

Ressort: Politik

Steinbrück: De Maizière sagt die Unwahrheit

Berlin, 28.07.2013, 01:00 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) vorgeworfen, die Öffentlichkeit in der Eurohawk-Affäre getäuscht zu haben. "Der Minister hat sehenden Auges zugelassen, dass 500 Millionen Euro an Steuergeldern in den Sand gesetzt wurden. Er hat offenbar die Unwahrheit gesagt", sagte Steinbrück der "Welt am Sonntag".

Indirekt verlangte Steinbrück den Rücktritt des Verteidigungsministers: "Wenn er seinen eigenen - unzweifelhaft hohen - Maßstäben folgt, dann müsste er zurücktreten." Ob es dazu noch vor der Bundestagswahl komme, hänge davon ab, "wie bedrohlich die Affäre um die Eurohawk-Drohne wird", sagte Steinbrück. Der SPD-Kanzlerkandidat war bislang mit Kritik am Verteidigungsminister nicht aufgefallen. Ex-Finanzminister Steinbrück hatte stets die Zusammenarbeit mit dem einstigen Kanzleramtschef de Maizière während der großen Koalition (2005 bis 2009) gewürdigt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18519/steinbrueck-de-maizire-sagt-die-unwahrheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619